



PRESSESPIEGEL – RASSEGNA STAMPA

Medium / Mezzo di comunicazione:	Dolomiten	Rubrik / rubrica:	Burggrafenamt	Datum / data:	23.11.2019	Seite / pagina:	29
----------------------------------	-----------	-------------------	---------------	---------------	------------	-----------------	----

# Enge Zusammenarbeit mit Schule

JUGENDARBEIT: Jugendtreff St. Martin zieht Bilanz über das abgelaufene Jahr und die vielseitigen Aufgabengebiete

VON LISA EHRENSTRASSER

**ST. MARTIN.** Der Jugendtreff St. Martin ist ein nicht mehr wegzudenkender Betreuer und Begleiter junger Menschen in der Passeierer Gemeinde. Am 28. November werden seine Vertreter im Gemeinderat über ihre Arbeit im heurigen Jahr Bilanz ziehen.

Ende 2018 wurde der Ausschuss des Jugendtreffs St. Martin neu gewählt. Neue Präsidentin ist Elisabeth Kuprian. Mit ihr bilden den Ausschuss Petra Gufler, Beat Mössmer und Martina Ilmer. Tom Larch leitet den Jugendtreff, Mitarbeiter sind Dominik Alber, Jasmin Marth und Fabian Pichler (Verwaltung und Reinigung). Da Anna Pernstich in Mutterschaft geht, wird Martina Ilmer sie ersetzen, die bereits beim Aktiv-Kreativ-Sommer mitgearbeitet hat.

Wegen EU-weiter Änderungen musste der Jugendtreff St. Martin sein Statut ändern. „Wir sind dabei, die Rechtspersönlichkeit zu beantragen“, erklärt Tom Larch. Am 4. Dezember wird es soweit sein. Dann muss der Ausschuss nicht mehr die Haftung übernehmen. Außerdem wird sich der Jugendtreff im Frühjahr 2020 ins Ehrenamtsre-



Die hauptamtlichen Mitarbeiter des Jugendtreffs St. Martin, Dominik Alber (von links) und Tom Larch als Leiter, sowie der zuständige Gemeindefreier Erich Kofler ziehen bei der Jugendarbeit an einem Strang. ehr

gister eintragen lassen, was viele Vorteile bringt.

Im heurigen Jahr hat der Jugendtreff St. Martin erstmals die Organisation des Sommerkindergartens von der Gemeinde St. Martin übernommen, weil Synergien mit dem Aktiv-Kreativ-Sommer möglich sind, den er seit vielen Jahren veranstaltet.

Der Jugendtreff St. Martin organisiert außerdem eine Lernhilfe für Grund- und Mittelschüler mit 3 Nachhilfelehrern. Die Lehrer in der Schule entscheiden, wer den Nachhilfeunterricht in Anspruch nehmen darf.

Auch Prävention und Krisenintervention gehören zur Arbeit des Jugendtreffs. Ein Projekt ist

„Gesundes Klassenzimmer“: Einmal im Semester besuchen Jugendtreff-Mitarbeiter die ersten Klassen Mittelschule, um die Klassengemeinschaft zu stärken. Geachtet wird dabei auf ein positives Klassenklima, auf gegenseitigen Respekt und Zusammenhalt, aber auch, ob es Probleme gibt. „Externe sehen oft mehr als der Lehrer, der jeden Tag in der Klasse steht“, sagen Tom Larch und Dominik Alber. Auch Direktorin Margit Achmüller sei sehr zufrieden. Im Frühjahr finden auch Ausflüge statt, um das Klassenklima positiv zu gestalten.

„Das Ziel ist eine kontinuierliche Präventionsarbeit des Ju-

gendtreffs in der Mittelschule“, erklärt Larch. Ein weiterer Präventionsbereich betrifft Krisen von Kindern und Jugendlichen in der Schule, Familie, Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie Vandalenakte. „Wir schaffen eine Vertrauensbasis, um rechtzeitig intervenieren zu können“, sagt Dominik Alber. Es sei ein Bereich, der alle Jugendtreff-Mitarbeiter in Anspruch nehme.

Die Präventionsarbeit wird ab 2020 verstärkt vom rund 50-köpfigen Koordinierungsgremium mitgetragen, in dem alle Vereine und Institutionen zusammengeschlossen sind, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. „Wir müssen die Prävention in den Bereichen Alkohol und Drogen intensivieren“, erklärt Familien- und Jugendreferent Erich Kofler. „Drogen sind im Passeiertal ein großes Problem. Aufklärung und Meinungsbildung müssen forciert werden.“

Geöffnet ist der Aufenthaltsraum im Jugendtreff mittwochs und donnerstags von 15 bis 19 Uhr, freitags von 16 bis 20 Uhr und samstags nach Veranstaltungen. Das Büro ist dienstags bis samstags von 9 bis 12 Uhr besetzt. Durchschnittlich kommen 20 bis 30 Jugendliche pro Tag in den Aufenthaltsraum; sie sind zwischen 11 und 20 Jahre alt.

## AKTUELLES

### Junge Künstler stellen in St. Martin aus



**ST. MARTIN (ehr).** Am Freitagnachmittag wurde unter dem Motto „jung sein – kreativ sein“ die Ausstellung „Junge Kunst“ im Raum für Kunst und Handwerk (alte Bibliothek) in St. Martin eröffnet. Der Jugendtreff hatte festgestellt, dass es im Tal sehr kreative, künstlerisch begabte Jugendliche gibt und ihnen diesen öffentlichen Auftritt ermöglicht. Gezeigt werden 45 Fotos, Zeichnungen, Skulpturen und „Speedpainting“ von jungen Menschen aus St. Martin und St. Leonhard. Die Aussteller sind zwischen 13 und 19 Jahre alt. Ihre Werke sind noch am Samstag von 17 bis 20 Uhr und am Sonntag von 13 bis 16 Uhr zu sehen.

BILDER auf [abo.dolomiten.it](http://abo.dolomiten.it)

© Alle Rechte vorbehalten